

Macht und Politik



wfw-film.de

Arbeitsblatt zur Filmerschließung

Politik ist ein schwieriges Geschäft. Nicht immer sind alle der gleichen Meinung. So war es auch im Mittelalter.

Einen Eindruck von den oft verworrenen Zuständen vermittelt dir im Film

"Die neue Burg" die Szene beim Grafen. Verschiedene Parteien ringen um die Macht – Papst und Kirche ebenso wie Nitharts Lehnsherr, der Graf.

Vervollständige das Beziehungsschaubild. Verwende dazu folgende Begriffe:

Graf - gibt Geld - Nithart - Berthold von Farrenbach - Papst - Bischof - gewählter Bischof - setzt als Bischof ein - Greifensteiner

Tipp

Der unten stehende Auszug aus dem Gespräch beim Grafen kann dir dabei helfen.

Geistlicher Berater

„Erlaubt, auf mich macht Nithart einen stolzen Eindruck und Stolz will herrschen, nicht dienen. Außerdem würde eine neue Burg den Konflikt mit dem Greifensteiner entfachen.“

Graf

„Den haben wir schon. Dem Greifensteiner fehlt die harte Hand seines Herrn, und solange der Bischofsstuhl unbesetzt ist, wird das auch so bleiben.“

Vogt

„Der Farrenbacher kaufte den Bischofsstuhl für seinen Sohn und das Domkapitel wählte einen anderen zum Bischof. Jetzt haben wir damit den Ärger. – Und das seit über zwei Jahren.“

Geistlicher Berater

„Der Heilige Vater stand von Anfang an hinter Berthold von Farrenbach.“

Vogt

„Gebt dem Heiligen Vater einen Beutel Gold in seine Linke und er hält schützend seine Rechte über Euch.“

Geistlicher Berater

„Berthold von Farrenbach ist ein fähiger Mann. Und was das Geld angeht: Gott liebt die Freigiebigen.“

Vogt

„Und Geben ist seliger denn Nehmen.“

Graf

„Das tut nichts zur Sache. Den Bischofsstuhl besetzen andere – irgendwann. Wir müssen vorher einen Weg finden, den Greifensteiner in die Schranken zu weisen. Seine Dreistigkeit kennt keine Grenzen. Jetzt jagt er schon unsere Säue.“

